

Call for Papers

13. Forum junger Bildungshistoriker*innen

Emerging Researchers' Conference for the History of Education

24./25. September 2020, Universität Münster

Im Zuge der verstärkten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bietet die Sektion Historische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) seit 1997 alle zwei Jahre eine »Nachwuchstagung« an. Damit soll Nachwuchsforscher*innen die Möglichkeit gegeben werden, Strategien oder Ergebnisse ihrer Forschungen vorzustellen und zu diskutieren. Dieses Forum richtet sich an Promovierende ungeachtet des jeweiligen Arbeitsstandes, d. h. sowohl an »Beginnende« als auch an »Fortgeschrittene«. Grundsätzlich sind jegliche Forschungsarbeiten willkommen, die einen Bezug zu Themen und Fragen der Historischen Bildungsforschung aufweisen, einschließlich kultur- bzw. systemübergreifende oder -vergleichende Ansätze.

Nachdem das Forum über 20 Jahre in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) in Berlin mit großem Erfolg stattgefunden hat, bestand der Wunsch, dieses Veranstaltungsformat zukünftig an wechselnden Standorten zu veranstalten. 2018 gastierte das Forum erstmals an der Universität Wien. Mit der Wahl der neuen Vertretung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei der vergangenen Sektionstagung übernahmen Agneta Floth (Bielefeld) und Andreas Oberdorf (Münster) die Organisation des nächsten Forums junger Bildungshistoriker*innen, das am 24./25. September 2020 in Münster stattfinden wird. Als Diskutant*innen konnten für das Forum gewonnen werden: Michèle Hofmann (Universität Zürich), Rebekka Horlacher (PH Zürich), Pieter Verstraete (KU Leuven) und Tim Zumhof (WWU Münster).

Um dem Werkstattcharakter des Forums zu entsprechen, werden die angenommenen Beiträge anhand ihrer eingereichten Projektskizze dem jeweiligen Arbeitsstand nach gruppiert:

- *Gruppe »Beginnende«:* Dieses Format richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen im Umfeld der Historischen Bildungsforschung, die noch an den Anfängen ihrer Qualifikationsarbeit stehen. Es bietet die Möglichkeit, erste Ideen, Quellen, Methoden und/oder Thesen zu präsentieren und konstruktives Feedback zu erhalten.
- *Gruppe »Fortgeschrittene«:* Dieses Format bietet vorrangig in ihren Arbeiten fortgeschrittenen Nachwuchswissenschaftler*innen die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten im Gesamten oder Teilaspekte daraus zur Diskussion zu stellen. Nach Annahme der Projektskizze ist zusätzlich eine ca. zweiseitige Argumentationsskizze bis Ende August zu senden, die an die eingeladenen Diskutant*innen weitergeleitet wird.

Projektskizzen für einen Beitrag sind auf Deutsch *oder* Englisch mit einem Umfang von ca. einer Seite und dem Verweis auf das Wunschformat (Beginnende/Fortgeschrittene) sowie mit einer kurzen biographischen Notiz bis zum 1. Mai 2020 an hbf.emerging-researchers@uni-muenster.de zu senden. Eine Teilnahme ohne Beitrag ist unter formloser Anmeldung bis zum 31. Juli 2020 ebenfalls willkommen. Nähere Informationen (Anreise, Unterkünfte) werden rechtzeitig über unsere [Homepage](#) mitgeteilt. Reisestipendien können über die [Sektion Historische Bildungsforschung](#) der DGfE beantragt werden.

Kontakt: Andreas Oberdorf (Münster), Agneta Floth (Bielefeld)
E-Mail: hbf.emerging-researchers@uni-muenster.de

Eine Eintragung in die Mailingliste der »Emerging Researchers« ist jederzeit möglich und erfolgt formlos durch eine E-Mail an die o.g. Adresse.